

# INNOVATIONSGEIST, TRANSPARENZ & MUT

Wie man mit Vergaberecht die Smart City vorantreiben kann.

**Die Smart City Wien hat die Vision von einer hohen Lebensqualität bei gleichzeitiger größtmöglicher Ressourcenschonung und einer großen Innovationskraft. Wie kann man das aus der Perspektive des Vergaberechts vorantreiben – vor allem im Schatten der Corona-Krise?**

Die Stadt und die öffentliche Verwaltung spielt für eine Neuaus-

richtung hin zu einer lebenswerten, ökologischen und innovativen Stadt eine entscheidende Rolle. Die Stadt kann die nötigen Impulse geben, einen Aufschwung los-treten und ankurbeln. Die Devise heißt: Ausschreiben. Ausschreiben. Ausschreiben. Damit kann der Wiener Wirtschaft ein echter Boost gegeben werden. Die Ausschreibungen von heute sind die

Projekte von morgen und die Infrastruktur von übermorgen. Das schafft nachhaltig Wert und sichert Wertschöpfung in und für die Stadt. Wir sollten aber unbedingt die Learnings aus der Krise mitnehmen: Das ist zum einen Agilität. Und zum anderen muss der Schwerpunkt auf strategische Projekte gelegt werden. Ausschreiben darf kein Selbstzweck sein. Es braucht nachhaltige Konzepte.

**Passiert das heute schon? Wie intensiv laufen hier die Vorbereitungen? Werden spannende und zukunftsweisende Projekte ausgeschrieben?**

Ja, es gibt bereits eine Vielzahl von spannenden Projekten, die die Zukunft der Stadt gestalten werden. Wir sehen das in unserer Kanzlei jeden Tag. Die Ausrichtung ist aktuell klar Richtung Zukunft gerichtet. Es wird konzipiert, entwickelt und ausgeschrieben. Die Aufgaben sind nach der Krise besonders fordernd. Was bedeutet etwa der Green Deal für eine Stadt? Wie kann die Digitalisie-



rung unterstützen – etwa im Bau? Wie kann eine sinnvolle Kreislaufwirtschaft etabliert werden? Diese Richtungsentscheidungen fällt die Stadt – und sie werden eben auch in der Vergabeverfahren sichtbar.

**Wie kann man mit Ausschreibungen gestalten? Können Vergabeverfahren als Lenkungsinstrumente eingesetzt werden?**

Die Beschaffung ist ein durch und durch strategisches Tool. Entwicklungen nehmen hier ihren Ausgang. Es können Trends gestartet werden. Das ist gerade jetzt von enormer Bedeutung. Wir müssen uns alle die Frage stellen, wie soll unsere Stadt post-Corona aussehen? Welche Ziele gilt es zu verfolgen? Wachstum allein ist zu wenig. Wir haben eine Klimakrise, die die Entscheider mittlerweile sehr ernst nehmen. Diese Herausforderungen kann man mit dem Vergaberecht nehmen. Man kann die Kreislaufwirtschaft forcieren,

Nachhaltigkeit einfordern oder der Regionalität mehr Bedeutung zukommen lassen.

**Wenn mit Vergabeverfahren so entscheidende Entwicklungen losgetreten und eine Stadt nachhaltig und langfristig geprägt wird, müsste das ja bedeuten, dass jene Personen und Abteilungen, die für Ausschreibungen zuständig sind, ganz nah bei den Entscheidern sein müssen?**

Das ist ein ganz essenzieller Punkt. Die Bedeutung von Vergabeverfahren, von Ausschreibungen muss zum einen erkannt und zum anderen so gelebt werden. Die Beschaffung ist wie gesagt ein strategisches Tool. Es ist vergleichbar mit dem Einkauf in einem Unternehmen. Der Beschaffer, der Einkäufer muss ganz nah bei den Entscheidern, den Politikern und den Managern sein. Hier bedarf es einer engen direkten Abstimmung. Nur so kann das gesamte Poten-

zial gehoben werden.

**Was sind die Kernaufgaben eines Einkäufers?**

Jeder, der Beschaffung macht, muss das Bindeglied zwischen dem Markt und der Institution sein. Der Beschaffer muss eine entsprechende Expertise haben, die einzelnen Anbieter kennen, die neuesten Entwicklungen auf dem Fachgebiet kennen. Nur so kann er das Optimum herausholen. Er muss wissen, was los ist.

**Wenn aber nun ein Auftraggeber seinen oder seine Auftragnehmer so gut kennt, wird dann eine Nähe für ein Vergabeverfahren nicht problematisch?**

Ganz im Gegenteil. Ein Auftraggeber muss den Markt und seine Protagonisten kennen. Ansonsten würde ihm die Kompetenz in der Ausschreibung, in der Beurteilung und bei der Auswahl seiner Lieferanten fehlen. Eine professionelle



## MARTIN SCHIEFER

...hat an der Universität Graz Rechtswissenschaften studiert und startete seine Karriere als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Europäischen Parlament. Danach war er als Universitätsassistent am Institut für Europarecht an der Karl Franzens-Universität tätig und gründete nach seiner Konzipiententätigkeit in einer Wiener Großkanzlei eine Kanzlei mit Spezialgebiet Vergaberecht. Seit über 20 Jahren ist er der führende Experte für öffentliche Ausschreibungen. Seit 2018 gestaltet er mit seiner Kanzlei Schiefer Rechtsanwälte erfolgreich Vergabeverfahren für Bund, Länder und Gemeinden in ganz Österreich. Mit seinen 40 Mitarbeitern an den Standorten Wien, St. Pölten, Graz, Salzburg und Klagenfurt denkt er Vergaberecht neu.

Ausschreibung sorgt dann für die nötige Transparenz. Der Ablauf und die Entscheidung sind nachvollziehbar. Das macht eine gute Ausschreibung aus. Das gibt dann eben auch die Möglichkeit, auf regionale Unternehmen zu setzen.

**Aber heißt Regionalität, dass man Scheuklappen aufsetzt und das provinzielle Denken unterstützt?**

Ganz im Gegenteil. Wir brauchen eine starke Region und wir müssen sie fördern. Wir geben mit öffentlichen Aufträgen regionalen, lokalen Unternehmen die Chance, sich weiterzuentwickeln, das Geschäft auf eine neue Ebene zu heben. Damit werden unsere Unternehmen international wettbewerbsfähig. Davon profitiert schlussendlich die Volkswirtschaft, die Gesellschaft, die Stadt.

**Öffentliche Ausschreibungen haben vielfach den Ruf, besonders die etablierten Unternehmen zu bedienen? Haben junge Unternehmen überhaupt Chancen, sich in Ausschreibungsverfahren durchzusetzen?**

Das haben sie auf jeden Fall. Dazu braucht es allerdings einen Mindshift auf beiden Seiten. Junge Unternehmen oder Start-ups müssen in Ausschreibungen investieren,

sich die Zeit nehmen, daran teilzunehmen und ihre Chancen wahrzunehmen. Und die öffentliche Verwaltung muss entsprechend ausschreiben. Hier kommen wir ins Spiel, man muss Vergaberecht neu denken.

**Was bedeutet neu denken in diesem Zusammenhang?**

Wir beschreiten im Vergaberecht nicht nur die ausgetretenen Pfade, sondern wir machen das, was innerhalb des Vergaberechts möglich ist, aber selten zum Einsatz kommt. Ein Beispiel sind Innovationspartnerschaften. Für manche Aufgabenstellungen gibt es noch nicht die perfekte Lösung. Auftraggeber und Auftragnehmer können diese gemeinsam entwickeln – mit geteiltem Risiko. Im besten Fall entsteht eine marktreife Lösung. Die Verwaltung bekommt, was sie braucht, das Unternehmen hat ein Referenzprojekt. So können wir Innovationen vorantreiben. Das ist für eine Stadt wie Wien, die Vorreiter ist und sein möchte, ein ganz entscheidender Puzzlestein.

**Gelingt damit die Positionierung als Smart City, als digitaler Vorreiter in Europa?**

Hier können auf jeden Fall entscheidende Impulse gesetzt wer-

*Wir müssen uns alle die Frage stellen, wie soll unsere Stadt post-Corona aussehen? Welche Ziele gilt es zu verfolgen? Wachstum allein ist zu wenig. Wir haben eine Klimakrise, die die Entscheider mittlerweile sehr ernst nehmen. Diese Herausforderungen kann man mit dem Vergaberecht nehmen.*

”

den. Die Stadt und ihre Verwaltung hat eine bedeutende Rolle als Zuggpferd und Gestalter. Wir können die Ökologisierung vorantreiben, die Regionalität unterstützen, innovativen Ideen und Unternehmen Chancen geben. Es gibt Platz für Innovationsgeist und mutiges Handeln. Die neuen Werte: Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Regionalität sind das Fundament für ein Wien, das in der Standortfrage ganz vorne steht. Wien als Standort Nummer 1 – das kann gelingen. Wien ist die lebenswerteste Stadt. Wien setzt alles daran, klimafreundlich zu agieren, Wien treibt mit vielen Initiativen und Projekten die Innovation in der Stadt voran.

**SCHIEFER**

VERGABE · RECHT · ANWÄLTE

Schiefer Rechtsanwälte GmbH

Kanzleisitz  
Rooseveltplatz 4-5/5, 1090 Wien  
Tel: +43 1 402 68 28  
[www.schiefer.at](http://www.schiefer.at)

# VERGABERECHT NEU DENKEN



Wir denken Vergaberecht strategisch.

Das Vergaberecht ist die strategische Basis für Innovationen sowie der Wegbereiter für mehr Regionalität und echte Nachhaltigkeit.

[www.schiefer.at](http://www.schiefer.at)

**SCHIEFER**  
VERGABE · RECHT · ANWÄLTE

